



Mitmachen - Mitgewinnen

 1.2.3.4	 1234	 1234 SCHWEIß	 DD 2 BG F H 1 A 4 CS
 ?	 1234	 F...B.	 12345
 12345	 1234	 BS 80 BS 85	

Bilderrätsel zu einem Aufruf unserer BSG

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Gekennzeichneten Abschnitt auf dieser Seite ausschneiden, auf eine Karte kleben und zusammen mit dem Lösungssatz und der Adresse bis zum Abend des 6.2 bei der BSG-Leitung einreichen. Die Auslosung erfolgt am Faschingsabend. Wertvolle Preise !!!



Sportinformationschrift 1/82

DIE QUEKE



KLEINES Anliegen der Queke-Redaktion:



Allen Lesern unserer "Queke" gratuliert die BSG-Leitung zum hoffentlich geglückten Start in das Jahr 1982. Sollen die restlichen Tage rundum etwas Gescheites bringen, empfehlen wir als kleine Hilfe die Befolgung des Aufrufes in unserem Bilderrätsel (letzte Seite).

In diesem Sinne - Viel Spaß
und Sport frei !

Herausgeber der Queke: BSG Wissenschaft, 43 Quedlinburg
E.-u.-J.-Rosenberg-Straße 22/23

verantw. Redakteur : S. Thieme

Hallo-Wanderfreunde und -fans!

Wer Spaß am Wandern hat, kann und sollte am 6.2.1982 mit der BSG Wissenschaft auf Tour gehen. An diesem Tag ist unser großes Winterwandern, daß ja fast schon zur Tradition geworden ist. Also Leute - Schluß mit dem Winterschlaf hinter dem warmen Ofen und raus zur Mutter Natur! Denn es ist ja wohl klar, daß das Wandern gut für Herz, Kreislauf, Atemwege und Muskulatur ist. Also ran an die Kilometer und runter mit dem Winterspeck!

Immer nach der Devise:

Jeder Kilometer der geschafft wurde, ist ein Pfund weniger und ein Stück Gesundheit mehr!

Wie immer ist unser Angebot an Wandertouren besser als in jedem Reisebüro. Wir haben für Euch 3 Strecken ausgesucht, die erste für Könner, die zweite für Sportler und die dritte für Champions und solche, die es werden wollen.

(Fortsetzung S. 3)

Unsere Queke bietet Euch diesmal:

- Hallo Wanderfreunde und -fans!
- Christian schon 20 Jahre dabei
- Der Sport an der AIS für Versuchswesen
- Oberharzwanderung '81
- Ohne Fleiß keinen Preis
- Der Volleyball-Kreismeister in Schwierigkeiten
- Aus dem Leben der Sektion Schach
- Eine nicht ganz ernst zu nehmende Gebrauchsanweisung
- III. Preisskatturnier der BSG Wissenschaft
- Ski-OL-Bestenermittlung in Johannegeorgenstadt
- Wettkampf- und Turnierkalender, I. Halbj. 1982
- Mitmachen - Mitgewinnen (Bilderrätsel)

Die 1. Strecke (ca. 6 km):

Friedrichsbrunn - Viktorshöhe - Friedrichsbrunn
Beginn am Landwarenhaus; Bergrat-Müller-Teich, Viktorshöhe zurück über den Ramberg nach Friedrichsbrunn.

Verbindung für Strecke 1 mit dem Bus:

ab Quedlinburg	8.45 Uhr
an Friedrichsbrunn	9.20 Uhr
ab Friedrichsbrunn	12.45 Uhr, 14.38 Uhr, 15.30 Uhr.

Die 2. Strecke (ca. 14 km):

Alexisbad - Viktorshöhe - Bad Suderode
Verbindung für Strecke 2 mit der Bahn:

ab Quedlinburg	6.42 Uhr
an Gernrode	7.04 Uhr
ab Gernrode	7.40 Uhr
an Alexisbad	8.29 Uhr
ab Suderode	14.29 Uhr oder 15.38 Uhr.

Die 3. Strecke (ca. 20 km):

Thale - Viktorshöhe - Bad Suderode
Verbindung für Strecke 3 mit der Bahn:

ab Quedlinburg	6.40 Uhr
an Thale	6.56 Uhr
ab Suderode	14.29 Uhr oder 15.38 Uhr.

Beginn: von Thale zu Fuß zum Hexentanzplatz, Tiefenbachtal, Friedrichsbrunn, Bergrat-Müller-Teich, Viktorshöhe nach Suderode.

Für das leibliche Wohl ist auf der Viktorshöhe gesorgt. Es gibt dort gegrillte Würstchen und Tee mit und ohne Schuß. Bei sehr kaltem Wetter ist empfohlen, einen Stolpermann oder Brustwärmer mitzunehmen. Die Verpflegung wird natürlich gegen einen kleinen Unkostenpreis gereicht. Nach gesunder Heimkehr und ein paar Stunden des Abruhs kommen wir dann gegen 19.30 Uhr zum Höhepunkt der Wanderung: ein Skifaschingschwef im "Keller" ist angesagt!!!

Das Kostüm ist durch das Thema erklärt, und wer keine Lust hat, sich nach der Wanderung umzuziehen, darf nach Gebrauch einiger Deos seine Klamotten ruhig anbehalten!

Zu einem weiteren Höhepunkt kommen wir im Verlaufe des Abends:

Auflösung und Preisverteilung zum Bilderrätsel dieser "Queke" !

Na denn, Ski heil und kein Bein kaputt !!!
Aufgerafft und mitgemacht !

Uwe B.

CHRISTIAN schon 20 Jahre dabei

Sein 20-jähriges Jubiläum als Orientierungsläufer konnte 1981 unser Sportfreund Christian W e n d l e r begehen. Er gehört damit zu denjenigen, die die Entwicklung unserer jungen Sportart von Anfang an miterlebt und mitgestaltet haben. Seinen ersten großen Erfolg konnte er 1963 mit einem dritten Platz bei den DDR-Bestenermittlungen in Stolberg erringen, dem er im Laufe der Jahre noch viele, insbesondere gerade dritte Plätze, hinzufügte - so bei den DDR-Meisterschaften der Junioren 1973 in Dahlen und bei den Nachtmeisterschaften 1978 in Cottbus. Gemeinsam mit seinen Staffelnkameraden wurde er viermal Dritter bei den DDR-Meisterschaften im Staffel-OL. Zwei Jahre lang war Christian Mitglied der Nationalmannschaft OL. Christian ist uns aber nicht nur als aktiver Läufer, sondern auch als Funktionär, Kampfrichter und Übungsleiter bestens bekannt. Seit nun schon vielen Jahren leitet er das Training unserer Sektion. Für seine Verdienste als Übungsleiter wurde er im Herbst auf einer Festveranstaltung in Halle mit der Auszeichnung "Verdienter Übungsleiter der DDR" geehrt. Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich, und wir bedanken uns für seine Arbeit, alles in der stillen Hoffnung auf weiteren Tatendrang für die nächsten 20 Jahre.

Wolfgang K.

DER SPORT AN DER AIS FÜR VERSUCHSWESEN

Durch eine gute Arbeit der DTSE-Grundorganisation trägt das sportliche Leben zur sinnvollen Freizeitgestaltung bei. Ca. 50% der Studenten der AIS sind in den verschiedenen Sportgruppen und Sektionen der BSG "Wissenschaft" organisiert. Für die Männer stehen Fuß- und Volleyball, sowie Tischtennis, Schießen und Kraftsport zur Auswahl.

Die Frauen haben die Möglichkeit, am Handball, Volleyball, Schießen, Kraftsport und an der Gymnastik teilzunehmen. In den eben genannten Sportarten wird die AIS von den Studenten aktiv und mit großem Erfolg in der Studentenliga vertreten, zu der 8 Fach- und Ingenieurschulen des Harzgebietes gehören.

Ein großer Erfolg des Studienjahres 1980/81 war die Titelverteidigung der Kraftsportler bei den Bezirksmeisterschaften.

Erwähnenswert sind ebenfalls die Erfolge im Frauenhandball. Nach dem guten Abschneiden bei den Vorrundenspielen der Staffel A konnte auf dem Bezirkssportfest ein 2. Platz erkämpft werden.

Auch die Volleyballspielerinnen und Fußballer konnten enorme Leistungssteigerungen verzeichnen. In diesen Disziplinen kämpften wir beim Bezirkssportfest um die vorderen Plätze. Die Volleyballerinnen wurden außerdem Dritter in der Volleyball-Kreisklasse. Große Erfolge haben wir auch im Schießen zu verzeichnen. Durch regelmäßiges Training der Schützen konnte ein 2. Platz bei der Studentenliga erkämpft werden. Bei den Bezirksmeisterschaften in Halle belegten sie Platz 1. Das war die Startberechtigung zu den DDR-Meisterschaften in Ilmenau. Sie belegten dort den 3. Platz.

Jedes Jahr wird an der Schule ein Sportfest durchgeführt, an dem sich alle SG aktiv beteiligen. Es werden Meilenläufe, leichtathletische Wettkämpfe, volkssportliche Wettbewerbe, Schießen, Volleyball- und Fußballspiele ausgetragen.

In allen Disziplinen werden die Besten ausgezeichnet. In Auswertung aller Wettkämpfe wird die sportlichste Seminargruppe ermittelt. Diesen Titel hat die M 3 in diesem Jahr zu verteidigen.

Ich hoffe, daß wir auch in diesem Studienjahr wieder in allen Sportdisziplinen gute Leistungen erbringen werden. Startschuß war die Teilnahme am 19. Gewerkschaftsturnier im Volleyball, bei dem unsere Spielerinnen einen 3. und einen 6. Platz belegten.

Beate Hachenberger

OBERHARZWANDERUNG '81

Am Sonntag, dem 1.11.81, versammelten sich 28 Mitglieder der BSG Wissenschaft, Sektion Wandern und Orientierungslauf gegen 7.30 Uhr am Bahnhof Quedlinburg, um die geplante Oberharzwanderung durchzuführen. Wir fuhren mit dem Zug nach Halberstadt und von dort aus zu unserem Bahnendziel Darlingerode. Hier begann unsere Wanderung, die uns zunächst durch das schöne Tännatal führte und auf der wir nach einer Stunde das Rasthaus Flessenburg erreichten. Noch früh am Tage, schmeckte allen eine heiße Suppe recht gut. Um 11.30 Uhr brachen wir wieder in Richtung Sonnen Klippen / Großer Stern auf, lag doch der größte Teil des Weges noch vor uns.

Am "Großen Stern" angekommen, ging es weiter in Richtung Zellerklippen. Wir hatten eine wunderbare Aussicht zum Brocken und konnten deutlich alle sich auf dem Brocken befindlichen Gebäude erkennen. Nachdem wir nun fast alle unsere letzte Marschverpflegung verbraucht hatten - frische Luft macht ja bekanntlich hungrig - wanderten wir vorbei an den Brockenkindern, in Richtung Drei-Aunen-Höhne weiter. Von hier aus fuhren wir dann mit der Harzquerbahn nach Weznigerode.

Christine C.

Ohne Fleiß - kein Preis - 7 - Der Volleyball - Kreismeister in Schwierigkeiten!

Die Punktspiele der Männer in der Volleyballsaison 81/82 unseres Kreises begannen mit einem Achtungszeichen - nämlich einer Niederlage im Ortsderby gegen Motor - dabei hatten wir uns zumindest durch einige organisatorische Veränderungen auf die Punktspiele vorbereitet. Es galt ja den Titel eines Kreismeisters zu verteidigen! So wurde zum Beispiel ein fester Spielerstamm um Mannschaftskapitän Dr. Zerneke gebildet, das Training auf zwei Übungsleiter verteilt und ein ständiger Mannschaftsbetreuer benannt, der das leidige Auswechselproblem lösen und die Spielerleistungen von außen beurteilen und beraten sollte. Die Einberufung von zwei jungen Angriffsspielern zum aktiven Wehrdienst bildete zwar eine Lücke, sollte uns aber dennoch nicht hindern, an die guten Ergebnisse des vergangenen Spieljahres anzuknüpfen.

Die Ursache für den derzeitigen vierten Tabellenplatz unserer Herrenmannschaft liegt aber weniger am Fehlen dieser beiden Nachwuchsspieler, als an dem eigenen Unvermögen, aus einer z. B. klaren Führung wenigstens einen knappen Sieg zu erringen. Ohne auch nur einem Spieler mangelnden Siegeswillen zu unterstellen, hat man von außen des Öfteren den Eindruck, als wenn in unserer Mannschaft der Ernst der Dinge erst erkannt wird, wenn das Spiel verloren ist.

Eine Aktivierung der Spieler ist nur kurzzeitig möglich, welches sich zu allererst in der Verteidigung bemerkbar macht. Unaufmerksamkeit und schwerfällige Reaktionen bei der Abwehr des gegnerischen Angriffs bringen die meisten Punktverluste, wogegen ein zu durchsichtiger oder aber auch zu komplizierter Aufbau des eigenen Angriffs nicht zum Punkterfolg führt. Daß unsere Sektion aber über eine ganze Reihe von guten Spielern verfügt, zeigt sich bei Turnieren, die im Niveau der Kreisklasse liegen.

So spielen wir z. B. in der A-Staffel des traditionellen Gewerkschaftsturniers mit 2 Mannschaften, wobei die "erste" Mannschaft auch schon fast traditionsgemäß nach spannenden Spielen als Sieger hervorgeht und die "zweite" Mannschaft gute Mittelplätze in dieser Staffel belegte.

Wir können's also !

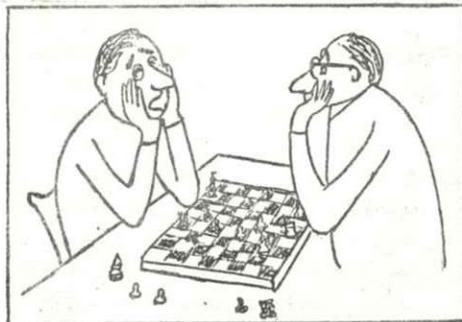
Die kommende Spielerversammlung sollte von allen Aktiven genutzt werden, um ein gemeinsames Konzept zu finden, welches uns in die Lage versetzt, in der kommenden Spielsaison wieder "ganz vorn mitzumachen" !

Erhard Kachel

AUS DEM LEBEN DER SEKTION **SCHACH**

Alle 3 Mannschaften der Sektion stehen eben noch im Punktspielprogramm.

Die 1. Männermannschaft (2. Bezirksklasse) besitzt 2 Spiele vor Abschluß der Punktrunde 4 Punkte weniger als Köthen II. Nur ein hoher Sieg gegen Hettstedt und ein Sieg gegen den derzeitigen Spitzenreiter Köthen könnte noch den 1. Platz und damit eventuell den Aufstieg bringen.



"Zwei Stunden wartest Du auf meinen Zug? Wlase? Du bist doch dran!"

(Aus „Der Herrschaffall“)

Unsere 2. Männermannschaft (Kreisklasse) steht 2 Runden vor Abschluß auf dem vorletzten Platz und wird sicher diesen Platz gegen Thale III behaupten.

In der Jugendstaffel und der Kreisklasse sollen sich Spieler mit Wettkampfhärte und Ausdauer entwickeln für spätere größere Aufgaben.

Unsere Jugendmannschaft hat bei ihrem ersten Start in der Bezirksklasse die Erwartungen mit einem Mittelplatz voll erfüllt, er sollte im letzten Spiel gegen Aschersleben verteidigt werden.

Inzwischen haben die Wettkämpfe innerhalb der Sektion um den Schachmeistertitel am 1.12.81 begonnen.

Nach 3 gespielten Runden liegt in Staffel A H. Konrad mit 3 Punkten vorn; in der Staffel B führt R. Schmidt mit 4 Punkten.



Hunstock
(Sektionsleiter)

Komm zu uns !

Des Alltags Sorge, Müh' und Plage bedrückt, denn die Entspannung fehlt. Die gibt's an unserem Trainingslage als höchstes Gut in dieser Welt.

Am Schachbrett - sonst ein kleines Licht - bist' General in allen Schlachten, nur, daß die beiden Gegner nicht nach Leib und Seele trachten.

Der Meister zeigt Dir die Varianten. Welch' Genius, Können, welcher Geist steckt in dem bisher unbekanntem! Umsonst er ja nicht Meister heißt.

Doch plötzlich - Schweigen herrscht im Saale. Der Champion siegt durch Geisteskraft! Was er zum wiederholten Male, doch Du und ich nur selten schafft.

In tiefer Stille ticken Uhren. Das Kampfgeschehen in Atem hält! Der Zauberbann der Holzfiguren führt Dich in diese neue Welt.

G. Flüge

Eine nicht ganz ernst zu nehmende:

GEBRAUCHSANWEISUNG

Über die Anwendung des Motivs unserer BSG

" Sport hält gesund "

(dargestellt am ausgewählten Beispiel der Sektion Gymnastik)

Man nehme:

- den Mittwochabend um 19.45 Uhr,
- zwei Handvoll Mütter, Frauen und Gesundheitsapostel,
- den Minisaal der OGO Quedlinburg,
- eine gehörige Portion Tatendrang, Energie und Spielbegeisterung
- und viel gute Laune !

Diese Zutaten werfe man auf's Parkett und rühre gut um !
Bei Beachtung dieses Rezeptes vollzieht sich gegen etwa 20.30 Uhr folgende Entwicklung:

- Die Masse zerfällt in zwei gegeneinander kämpfende Schichten. Eine davon zeigt eine auffällige schräge Streifung, die andere ist buntgescheckt.
- Jede Partei ist ohne Beachtung irgendeines Hindernisses bestrebt, der anderen den Erfolg ihrer Entwicklung streitig zu machen, nämlich einen Ball im Bereich der Gegenpartei zu landen. Das geschieht, indem man schubst, stößt, zerrt, festhält, klammert, schmettert, Netze zuhält, Ständer schleudert bis die Gegner, am Boden liegend, Beulen, Quetschungen, Risse, Blutergüsse und wackelnde Zähne behandeln. Aber der Ball hat seine sportliche Zielstellung erreicht, und n u r das zählt !

- Was gibt es Schöneres, als sportlichen Erfolg ?
Und der Ruhm erstmal !!!
- In diesem Sinne:
Probiert unser Rezept ! Sport hält g e s u n d !!!
schon wieder am kommenden
Mittwoch !



Christine Z.

SUMMA SUMMARUM

Sag, wie wär es, alter Schragen,
Wenn du mal die Brille putzttest,
Um ein wenig nachzuschlagen,
Wie du deine Zeit benutzttest,
Oft wohl hätten dich so gerne
Weiche Arme warm gebettet,
Doch du standest kühl von ferne,
Unbewegt, wie angekettet,
Oft wohl vergrimmetest und vergrolltest,
Nur weil diese oder jene
Demnach hast du dich vergebens
Meistenteils herumgetrieben;
Denn die Summe unseres Lebens
sind die Stunden, wo wir lieben.
WILHELM BUSCH

PREISSKATTURNIER DER BSG WISSENSCHAFT

In unserer letzten Ausgabe ging der Aufruf an alle skatbegeisterten Turnierfreunde unserer BSG, sich am 21.12.81 um beliebte Trophäen, welche Gans, Pute und Hase hießen, zu raufen.

Ja, die Zeiten haben sich geändert, denn in weiter Vergangenheit hießen die Trophäen bei Ritterturnieren sicher Kunigunde, Mechthilde oder Fortunata und waren als Burgfräulein nur noch für die Dauer des Turniers Burgfräulein! Heute wird in Abwandlung alter Rittersitten selbstverständlich von den Skatrittern mit feineren Klingen geschlagen, und die Preise bewegen sich im Rahmen der Möglichkeiten (wo gibt es heute noch ein Burgfräulein?).

Pünktlich um 17.00 Uhr wurde die Meldefrist um eine Viertelstunde verlängert, um ein günstiges Starterfeld zu erhalten. Nach altem Brauch erläuterte das Turniergericht noch einmal das Regelwerk, die Tische wurden verlost und damit fiel der Startschuß für die 1. Runde im 5-stündigen Kampf um die letzten Plazierungen. Rasselnd senkten sich die Visiere und der Fehdehandschuh lag mit dem provozierenden Ruf "Achtzehn" auf dem Tisch. Manch ein Ritter focht mit ganzer Willenskraft und Energie, konnte aber kein stichhaltiges Argument hervorbringen, wenn vom Gegner gefordert wurde: "Hosen 'runter!'"

Die Auswertung der 1. Runde ergab eine dichte Spitzengruppe, ein breites Verfolgerfeld und nur wenige hatten mit dem Ausgang des Turniers nichts mehr zu tun.

Der 2. Waffengang mußte die Entscheidung bringen und sie fiel für den Überraschungssieger Kleie, der aus nur 17 gewonnenen Spielen 2.443 Punkte erkämpfte. Fortuna stand Hühelnd neben ihm. Den 2. Platz errang Altritter H. Wieczorrek mit 2.233 Punkten. Ihm gelang es, in die Phalanx der Schachfreunde einzubrechen, denn den 3. Platz belegte mit 2.146 Punkten Sportfreund Bohlius.

Zum Abschluß brachten alle Teilnehmer ihren Dank an den Organisator Dr. F. Zerneke zum Ausdruck, der nebenbei auch diesmal dafür sorgte, daß Speis und Trank in rustikaler Form vorhanden waren.

Bis zum nächsten Mal: " Skat frei ! "

Heinz D.

XXX
Unterschrift gesucht!!
Ein OL-Läufer in Schwierigkeiten...





SKI-OL- BESTENERMITTLUNG in JOHANNGEORGENSTADT



Am 12./13.12.1981 fanden in Johanngeorgenstadt die Bestenermittlungen im Ski-OL statt.

Infolge eines Zwischenfalls konnten die gemeldeten Läufer "Opi" Krause und Dieter Conrad nicht mitfahren. So blieb es mir überlassen, die ESG würdig zu vertreten.

Dadurch, daß ich alleine fahren mußte, verschlechterte sich meine gute Laune wesentlich. Doch sie sollte sich schnell wieder bessern, da ich in einer lustigen, angetrunkenen Reisegesellschaft bis nach Leipzig fuhr. Als erfahrener Oler hatte ich natürlich alle Gebrauchsgegenstände (Korkenzieher) griffbereit. Dadurch war es mir möglich, ihre Weinflaschen zu öffnen; wofür sie mich mit einigen Wehmuts-tropfen belohnten. Die Unterhaltung, die ich dann mit ihnen führte, war für mich sehr interessant. Leider traf ich die ersten Oler erst in Werdau. Es war eine Sportgruppe aus Magdeburg, der ich mich dann für die zwei Tage anschloß. Abends unterhielt man sich mit schon bekannten OLern und schloß neue Bekanntschaften.

Am Sonnabendmorgen begannen schon sehr früh die Präparationen für den Lauf, denn außer den sonstigen Vorbereitungen mußten auch noch die Skier gewachst werden. Bei mir kam noch die innere Erwartung, da es mein erster Ski-OL war, hinzu. Endlich, um 10.40 Uhr war es soweit. Da ich eine späte Startzeit hatte, konnte ich, ohne treten zu müssen, laufen.

Nach meinem Zieleinlauf war die Konkurrenz entschieden, da ich als letzter von den möglichen Medaillenanwärtern startete. Natürlich freute ich mich riesig über den 2. Platz, den ich belegte.

Wegen des schlechten Wetters, es schneite und stürmte den ganzen Tag, war es mir nicht möglich, die Umgebung von Johanngeorgenstadt besser kennenzulernen. So blieb mir nichts anderes übrig, als mich in die "Fachgespräche", die nach jedem Wettkampf geführt werden, zu stürzen.

Wie schon so oft waren die Wetterverhältnisse einen Tag später, während des Staffellaufes, total verändert.

Blauer Himmel, Sonnenschein, -8°C und 60 - 70 cm Schnee; es war herrlich. Da ich in keiner Staffel lief, brauchte ich mich nicht auf den Lauf zu konzentrieren und hatte so Zeit, die Umgebung kennenzulernen. Ich blieb aber nur in der Nähe des Wettkampfsentrums, da mich die Ergebnisse des Laufes natürlich interessierten.

Leider verging dieser Vormittag viel zu schnell, denn ich mußte schon wieder um 12.00 Uhr abreisen. Sonntagabend kam ich todmüde in Quedlinburg an.

Diese Tage waren für mich erfolgreich und werden unvergessen bleiben.

Frank N.

WETTKAMPF - UND TERMINKALENDER
 DER BSG WISSENSCHAFT QUEDLINBURG
 1982, I. HALBJAHR

(Auswahl)

Zeichenerklärung:

A = Allgemein
 V = Volleyball
 W = Wanderung
 C = Crosslauf
 S = Schach
 G = Gymnastik
 OL = Orientierungslauf
 + = Wichtiger Wettkampf

TERMIN	ART	WETTKAMPF/VERANSTALTUNG	ORT
06. 02.	W	Wintersternwanderung der BSG (Ski oder Fuß)	Viktorshöhe
06. 02.	A	Skifasching im "Keller"	Wipertikeller
10. 02.	G	Sektionsversammlung	
13. 03.	V	Kreismeisterschaftsrunde	Turnhalle Turnstr.
21. 03.	OL	Kreismeisterschaft	Bremer Teich
21. 03.	S	Kreisblitzmeisterschaft	Speisesaal IfZ
28. 03.	OL	14. Ramberg-OL	Qu./Altenburg
14. 04.	V	XX. Gewerkschaftsturnier	Quedlinburg
24. 04.	V	2. AdL-Turnier (Präsidentenpokal)	Quedlinburg/ BKO-Turnhalle
08. 05.	C	Quedlinburger Waldlauf	Qu./Altenburg
08. 05.	A	Betriebssportfest IfZ	Sportplatz/ Turnstr.
15. 05.	A	Frühlingsfest	Wipertikeller
26. 05.	G/V	Radtour - Warnstedt	
09. 05.	S	Ströbecker Schachturnier	Ströbeck
12. 06.	W	Sonnenwendwanderung der BSG	Qu./Altenburg
13. 06.	OL+	Kreisspartakiade	Qu./Brühl
20. 06.	C	Harzgeröder Klippenlauf	Harzgerode
26./27. 06.	V	Volleyball-Fete/Calbe	Quedlinburg